

W
5
17

WOHNREVUE

Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen und Design.

WOHNREPORTAGE BRETAGNE. Wenn eine Fabrik zur Oase wird.
AUSSENLEUCHTEN. Nächtliche Stimmungsmacher für Garten und Terrasse.
OUTDOOR-BODENBELÄGE. Kunstrasen, Naturstein & Co.



RAFFINIERTE ELEGANZ
 DAS NEU ERÖFFNETE HOTEL AT SIX IN
 STOCKHOLMS ZENTRUM SCHAFFT
 SOUVERÄN DEN SPAGAT ZWISCHEN
 SCHAUPLATZ UND RÜCKZUGSORT. ^{BM}

Auf Stockholms Brunkebergstorg flanierte im 19. Jahrhundert noch die High Society. Heute haucht das «At Six» dem ehemaligen Hotspot neues Leben ein. Das Gebäude, ein typisches Betonhochhaus aus den 70er-Jahren, wurde ursprünglich von den schwedischen Architekten Boijesen & Efvargren entworfen. Dank des Redesigns durch das Londoner Universal Design Studio haben die Räume nichts Bedrückendes mehr an sich. Im Gegenteil: Die 343 grosszügigen Zimmer wurden elegant-klassisch ausgestattet und haben nichts Bedrückendes an sich. Besonderes Augenmerk gilt den Einzelanfertigungen von lokalen Designern, z. B. die handgefertigten Glasobjekte von Carina Seth Andersson, der Lederhandlauf bei der Treppe in der Lobby von einem ortsansässigen Sattler oder der geschnitzte Gemeinschaftstisch in der Weinbar von Künstlerin Lies-Marie Hoffmann. Wer einen langen Tag im Hotel ausklingen lassen will, kommt an der Cocktailbar voll auf seine Kosten. Ein guter Tipp für diejenigen mit Hunger ist nicht nur das hotel-eigene Restaurant, sondern auch das angrenzende Tak mit kulinarischen Kreationen der prämierten Köchin Frida Ronge.

HOTELATSIX.COM

